Newsletter HAMBURG-SHANGHAI NETWORK, Issue No. 21, February 2007

tillmann.pauline@sh.china.ahk.de

01.02.2007 06:37

|  |
| --- |
| **HAMBURG - SHANGHAI NETWORK**  |
| **ISSUE NO. 21, February 1st, 2007** |

 **Newsletter issued by the Hamburg Liaison Office Shanghai**
 **News between the gates of Europe and China**  **For a strong partnership between the sister cities** **Hamburg & Shanghai**
linked since 1986

You can also read this issue of HAMBURG-SHANGHAI NETWORK on the internet at [www.hamburgshanghai.net.](http://www.hamburgshanghai.net/)

|  |
| --- |
| **THAT'S UP**  |
|  |

**Liebe Freunde von Hamburg und Shanghai, liebe Leser,**

Das Hamburg und Shanghai doch geographisch weit auseinander liegen und die Welt, trotz Globalisierung doch nicht zum sprichwoertlichen "Dorf" geworden ist, konnte in diesem Monat ganz konkret erlebt werden: Das Erdbeben bei Taiwan am 26. Dezember beschaedigte die unterseeischen Verbindungskabel, mit dem Ergebnis, das die Internetverbindungen nur sehr sporadisch funktionstuechtig waren. Die daraus resultierenden Kommunikationserschwernisse dokumentierten eindrucksvoll, welche Bedeutung "unelektronische" Kontakte vor Ort haben.

In Zukunft werden Hamburger in ihrer Stadt Shanghai und China aber noch unmittelbarer erfahren koennen: Der Bau eines chinesischen Teehauses am Rotherbaum durch die Stadt Shanghai, für das durch die Entscheidung des Hamburger Senats nun der Weg geebnet wurde, wird neben kulinarischen Genuessen vor allem Chinas Kultur noch staerker in der Stadt an der Elbe verankern und beide Staedte dann doch, ebenfalls ganz unelektronisch, enger zusammenruecken. Hintergruende dazu finden Sie in diesem Newsletter.

Informationen über wichtige rechtliche Aenderungen, die in China zum Jahresbeginn in Kraft getreten sind, und die insbesondere für Unternehmen Relevanz haben finden Sie ebenfalls in diesem Newsletter, daneben stellen wir das YTT Programm des Hamburger Senats und der Personalamtes der Stadt Shanghai vor, das auf Hamburger Seite von der InWEnt gGmbH betreut wird und jungen Berufstaetigen die Moeglichkeit bietet, Erfahrungen auf beiden Seiten zu sammeln.

Am Vorabend des chinesischen Neujahrsfestes, dass in diesem Jahr am 18. Februar begangen wird, beschaeftigen wir uns auch mit dem chinesischen Tourismus, einer Branche die stark waechst und den wachsenden Wohlstand vieler Chinesen dokumentiert. Ebenso draengen Chinas Unternehmen zunehmend ins Ausland. Besonders bemerkenswert ist die Rolle chinesischer Privatunternehmen. Das Beispiel der Elektronikunternehmen "Delixi" und "Chint" ist hier ausgesprochen interessant.

Ganz besonders freuen wir uns, dass uns der neue Deutsche Generalkonsul in Shanghai, Dr. Albrecht von der Heyden, fuer diese Ausgabe unseres Newsletters fuer ein Interview zur Verfuegung stand.

**Viel Spass beim Lesen!**

Lars Anke, Repraesentant der Stadt Hamburg in Shanghai und das Team der Hamburg-Repraesentanz Shanghai.

**"Shanghai geniesst einen grossen Vertrauensvorsprung"**
*Interview mit dem neuen Generalkonsul Dr. Albrecht von der Heyden*
Seit Beginn des Jahres hat das deutsche Generalkonsulat in Shanghai einen neuen Leiter: Dr. Albrecht von der Heyden. Im Gespraech mit Pauline Tillmann berichtet er von seinen beruflichen Stationen, Gemeinsamkeiten zwischen Asien und Osteuropa und zukuenftige Projekte.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?z=13-0&a=07-3)

**Autofahrer aufgepasst, Haendler zugefasst, Geldwaescher eingefangen, Paechter mitgehangen**
*Neue Gesetze zum 1. Januar 2007*
Auch 2007 gibt es in China wieder zahlreiche neue Gesetze, die für auslaendische Investoren von Interesse sein koennten. Im Folgenden stellen wir Ihnen einige neue Regelungen vor, die zum 1. Januar 2007 in Kraft getreten sind.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=675)

**Die Autostadt vom Reissbrett: Anting**
*Satellitenstadt in Shanghai*
Vor zehn Jahren erstreckten sich im Nordwesten von Shanghai Felder, Obstplantagen und Lehmhuetten. Heute ist nichts mehr davon zu sehen, ausser vielleicht der alte Tempel, der jedoch Teil der neuen Grundschule geworden ist. Links und rechts der Hauptstrasse praesentieren sich moderne Haeuser der Stadt Anting. Besonders auffaellig ist das etwas ueberdimensionierte Gebaeude der Stadtregierung. Die internationale Automobilstadt Shanghai in Anting, die es vor zehn Jahren ueberhaupt noch nicht gab, ist mittlerweile Heimat eines Deutsch-Chinesischen Joint-Ventures der Volkswagen Gruppe - des groessten Werks des wolfsburgischen Automobilherstellers in China. Im Gespraech mit Lars Anke und Uta Golze berichteten Wang Tianwei, He Zhiqi, Zhu Ningning und Zhao Xuefei über Erfolge, Probleme und Zukunftsplaene dieses einzigartigen Projekts der Stadtplanung in Shanghai.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=657)

**Tee trinken wie im Reich der Mitte**
*Chinesisches Teehaus in Hamburg*
Hamburg bekommt ein chinesisches Teehaus. Anfang Januar hat der Hamburger Senat dafuer den Weg geebnet: Das 3.400 Quadratmeter grosse Grundstueck am Rotherbaum (Feldbrunnenstrasse / Binderstrasse) wird der Stadt Shanghai im Rahmen des Erbbaurechts unentgeltlich ueberlassen. Durch das chinesische Teehaus soll der kulturelle und touristische Austausch sowie die Kooperation zwischen den beiden Staedten weiter gefoerdert werden.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=669)

**Foerderung im Doppelpack - InWEnt macht's moeglich**
*Das YTT-Programm nimmt Fahrt auf*
Das YTT-Programm (Young-Talent-Training-Programm) ist ein Projekt zur Foerderung des Fuehrungsnachwuchses in Technik und Wirtschaft. Eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Weiterbildung wurde bereits 2004 zwischen der Senatskanzlei der Stadt Hamburg und dem Personalamt der Stadt Shanghai vereinbart. Die Bonner Organisation InWEnt unterstuetzt das Programm nun mit einem Stipendium zur Koordinierung der Aktivitaeten in Shanghai.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=676)

|  |
| --- |
| **PORT, AVIATION & LOGISTICS**  |
|  |

**Milliarden Investitionen fuer weiteren Ausbau**
*Hafenausbauprojekte in Shenzhen, Ningbo und Dalian*
In der letzten Ausgabe unseres Newsletters haben wir Ihnen die Umschlagskapazitaeten der fuenf groessten chinesischen Haefen vorgestellt. Momentan wachsen aber die zu bewaeltigen Mengen schneller als die Leistungsfaehigkeit der Haefen. Der kontinuierliche Ausbau der Haefen wird auch im neuen elften Fuenf-Jahresplan der Zentralregierung hohe Prioritaet eingeraeumt.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=652)

**Internationale Unterstuetzung beim Ausbau der Binnenschifffahrt**
*Logistik auf dem Yangtze*
Als der erste Kaiser von China um 220 vor Christus die beiden grossen Flusssysteme des Yangtzes und des Huang-Flusses miteinander verband, gewann China unter unglaublichem Kraefteaufwand die erste inlaendische Nord-Sued-Verbindung – den Kaiserkanal. Heute verlaesst man sich eher auf internationale Erfahrungen in der Schifffahrt. Internationale Konferenzen wie zum Beispiel im Januar dieses Jahres in Wuhan und Schulungen von Mitarbeitern im Ausland sollen Chinas befahrbare Flüsse noch effizienter beschiffbar werden lassen.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=653)

**Shanghais Hafen auch im Containerumschlag auf Platz eins**
*Containerumschlag 2006*
Nachdem wir Ihnen im letzten Newsletter die groessten chinesischen Haefen nach Gesamt-Umschlagsvolumen vorgestellt hatten, hier nun die groessten Containerhaefen des Lande als pdf-file.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=684)

**Neue Gleise, neue Loks, neue Plaene**
*Ausbau des chinesischen Eisenbahnsystems*
Beschlossene Sache ist der Ausbau der Zugstrecke zwischen Shanghai und Beijing schon laengst. Doch ein Termin für den Beginn der Bauarbeiten an der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen den beiden Metropolen steht weiter aus. Noch im August letzten Jahres meldete die China Daily in ihrer Online-Ausgabe, dass der Startschuss für den Ausbau der wichtigen Nord-Sued-Verbindung unbedingt im Jahr 2006 fallen werde. Kuerzlich berichtete die Zeitung von unterschaetzten Baukosten als Ursache für eine Bauverzoegerung.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=654)

|  |
| --- |
| **CITY PLANNING, CONSTRUCTION & ARCHITECTURE**  |
|  |

**Xuhui - Einkaufen und Forschen auf knapp 55 Quadratkilometern**
*3. Shanghaier Stadtteil*
In diesem Newsletter erfahren Sie mehr ueber den Stadtteil Xuhui im Herzen von Shanghai, oestlich von Pudong, noerdlich von Minhang und westlich von Changning. Die Bevoelkerung wird auf etwa 890.000 Einwohner geschaetzt (2003) – was für einen so kleinen Stadtteil enorm viel ist. Das Gebiet umfasst eine Flaeche von nur 54,76 Quadratkilometern. Somit betraegt die Bevoelkerungsdichte 16.181 Einwohner pro Quadratkilometer – Hamburg kommt auf ein Siebtel davon, naemlich 2.317 pro Quadratkilometer.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=656)

**Die Autostadt vom Reissbrett: Anting**
*Satellitenstadt in Shanghai*
Vor zehn Jahren erstreckten sich im Nordwesten von Shanghai Felder, Obstplantagen und Lehmhuetten. Heute ist nichts mehr davon zu sehen, ausser vielleicht dem alten Tempel, der jedoch Teil der neuen Grundschule geworden ist. Links und rechts der Hauptstrasse praesentieren sich moderne Haeuser der Stadt Anting. Besonders auffaellig ist das etwas ueberdimensionierte Gebaeude der Stadtregierung. Die internationale Automobilstadt Shanghai in Anting, die es vor zehn Jahren ueberhaupt noch nicht gab, ist mittlerweile Heimat eines Deutsch-Chinesischen Joint-Ventures der Volkswagen Gruppe - des groessten Werks des wolfsburgischen Automobilherstellers in China. Im Gespraech mit Lars Anke und Uta Golze berichteten Wang Tianwei, He Zhiqi, Zhu Ningning und Zhao Xuefei über Erfolge, Probleme und Zukunftsplaene dieses einzigartigen Projekts der Stadtplanung in Shanghai.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=657)

**Mit Verzoegerung zur Nummer zwei in der Welt**
*Vorstellung des Shanhgai World Financial Center*
Mit einer Geschwindigkeit von einem Stockwerk in drei Tagen schraubt sich der Gigant Woche für Woche in die Hoehe. Rund um die Uhr wird an der Konstruktion aus Stahl, Beton und Glas geschweisst, gehaemmert und geschwitzt. Entworfen hat diesen neuen Blickfang in der Shanghaier Skyline das US-amerikanische Architektenbüro Kohn Pedersen Fox Associates (KPF).
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=658)

|  |
| --- |
| **IT & MEDIA**    |
|  |

**Diese Seite kann nicht angezeigt werden!**
*Unterseekabel durch Erdbeben beschaedigt*
Wie stark abhaengig die globale Kommunikation von einem Funktionieren des Internets ist, wurde uns kurz nach Weihnachten und in den darauf folgenden Wochen eindrucksvoll vor Augen gefuehrt.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=660)

**Neue Zeitungsgruppen und eigener Kinderkanal**
*Chinesische Massenmedien*
Seit den 80er Jahren gibt es in China immer mehr Zeitungen, Radiostationen und Fernsehkanaele. Die chinesischen Massenmedien werden vielfaeltiger und erfreuen sich vor allem durch neue Entwicklungen wie Satellitenverbindungen und kabellose Systeme immer groesserer Beliebtheit. Heutzutage gibt es mehr als 2.000 Zeitungen, 9.000 Magazine, 273 Radiostationen und 352 TV-Stationen. Darueber hinaus zaehlte das Ministerium fuer Telekommunikation vor zwei Jahren knapp 800 Mittel- und Kurzwellenprogramme. Die Zaehlung ergab auch, dass knapp 126 Millionen Haushalte Zugang zu Kabelfernsehen haben.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=659)

|  |
| --- |
| **MORE BUSINESS NEWS**    |
|  |

**Zusammenschluesse erhoehen internationale Wettbewerbsfaehigkeit**
*Neue Kooperationen in der chinesischen Stahlindustrie*
Die Baosteel Gruppe kauft fuer drei Milliarden RMB (etwa 300 Millionen Euro) den kleinen Rivalen, die Xinjiang Ba Yi Iron & Steel Group. Dies ist die erste Akquise einer Fabrik durch den groessten chinesischen Stahlproduzenten seit seiner Gruendung im Jahr 1998.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=663)

**Baidu - das groesste Internetportal Chinas weiter auf Erfolgskurs**
*EMI Music und Baidu setzen entscheidende Marke im Internetgeschaeft*
Baidu ist das chinesische Google. Der Name geht auf ein 800 Jahre altes Gedicht zurueck. Das Gedicht vergleicht die Suche nach der immer waehrenden Liebe mit der Suche nach einem Traum, bei dem man mit den Hindernissen des Lebens konfrontiert wird: "Hunderte und abertausende Male durchsuchte ich das Chaos nach ihr, ploetzlich, unverhofft, blickte ich der Daemmerung entgegen und da stand sie." Baidu, dessen woertliche Bedeutung "hunderte Male" ist, verkoerpert nach eigenen Aussagen die "bestaendige Suche nach dem Ideal".
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=662)

**Einer kommt selten allein**
*Niederspannungselektronik in China*
Mancher fragt sich warum Frauen nie allein auf Toilette gehen. Genauso koennte man sicher aber fragen, warum sich in China zehn Gitarrenlaeden auf ein und derselben Strasse aneinander reihen. So richtig logisch erscheint es Europaeern nicht, doch im folgenden Fall scheint das Zusammenleben auf engem Raum die Innovationsfreudigkeit und den Weg zum Erfolg befluegelt zu haben.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=661)

**Mehr Freiheit fuer Besucher der Olympischen Spiele**
*Neue Visabestimmungen*
Um den Besuch der Olympischen Spiele zu erleichtern, erklaerte die chinesische Regierung eine Lockerung der Visumsregelung fuer die Zeit waehrend der Spiele, so die chinesische Nachrichtenagentur Xinhua.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=664)

|  |
| --- |
| **TOURISM, CULTURE & SPORT**    |
|  |

**Tee trinken wie im Reich der Mitte**
*Chinesisches Teehaus in Hamburg*
Hamburg bekommt ein chinesisches Teehaus. Anfang Januar hat der Hamburger Senat dafuer den Weg geebnet: Das 3.400 Quadratmeter grosse Grundstueck am Rotherbaum (Feldbrunnenstrasse / Binderstrasse) wird der Stadt Shanghai im Rahmen des Erbbaurechts unentgeltlich ueberlassen. Durch das chinesische Teehaus soll der kulturelle und touristische Austausch sowie die Kooperation zwischen den beiden Staedten weiter gefoerdert werden.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=669)

**Nicht nur Bier und Fisch**
*Ausflugsziele in China: Qingdao*
Mit den schoensten Straenden Chinas wirbt Qingdao in seinen Tourismusbroschueren. Mystisches rankt sich um die vorgelagerten Inseln. Nach alten geschichtlichen Aufzeichnungen handelt es sich um genau die Inseln, auf denen der erste chinesische Kaiser Unsterblichkeit suchte. Die "gruene Insel" schmiegt sich an die Kueste des ostchinesischen Meeres und haelt doch noch Verbindung zum Land. So muesste man die Stadt in "gruene Halbinsel" umtaufen, wollte man den geographischen Gegebenheiten gerecht werden. Doch dies sei nur ein Detail am Rande. Neben Strand, guten Fischrestaurants und dem weltberuehmten "Tsingtao Beer" gibt es noch einiges mehr in Qingdao zu entdecken.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=667)

**Bis 2010 reisen mehr als 50 Millionen Chinesen um die Welt**
*Chinesen unterwegs, Teil I*
*von Klaus Schmitt und Pauline Tillmann, Hamburg Liaison Office*
Sie bereisen die ganze Welt, machen ueberall Bilder mit ihren schicken Digitalkameras und besuchen viele Orte in kuerzester Zeit: Unzaehlige Chinesen stuermen ins Ausland und zwar nicht nur zum Studieren. Der Outbound-Reisemarkt in China waechst rapide. Experten sind der Meinung, dass das Land bis 2010 zur groessten Reisenation Asiens aufsteigen wird. Ihre Prognose: Die Zahl der Reisenden werde bis dahin auf mehr als 50 Millionen anschwellen.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=665)

**Auslaendische Reisebueros in China brauchen weniger Stammkapital**
*Chinesen unterwegs, Teil II*
*von Klaus Schmitt und Pauline Tillmann, Hamburg Liaison Office*
Immer mehr chinesische Touristen besteigen den den Pariser Eifelturm, marschieren durch das Brandenburger Tor oder ueberqueren die London Bridge. Deshalb ist der Reisemarkt in China schon jetzt nach den Vereinigten Staaten der zweitgroesste der Welt. Allein im Jahr 2005 stieg der Anteil mit mehr als 32 Millionen Outbound-Touristen um knapp 40 Prozent im Vergleich zum Jahr davor an. In den letzten fuenf Jahren hat sich der Anteil sogar mehr als verdoppelt.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=666)

**Fairs in China are booming**
*Interview with Nicky Xu, Director of Sales and Marketing of Shanghai International Conference Management Organization*
Every year, there are more and more Trade Fairs in China. Thus Pauline Tillmann wanted to learn more about the organisation of fairs in Shanghai. She talked to Nicky Xu, Director of Sales and Marketing of Shanghai International Conference Management Organization (SICMO) and found out some interesting details about the company. Besides she learned more about the most important trade fairs not only those held in Shanghai but also all over the country.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=668)

**Bis 2009: Transrapid und laengste Meeresbruecke der Welt**
*Provinz Zhejiang*
Die Hauptstadt der Provinz Zhejiang im Suedosten von China ist Hangzhou (die wir in der November-Ausgabe als erstes Auflugsziel unserer neuen Serie ausfuehrlich vorgestellt haben). Zu den Nachbarprovinzen gehoeren neben Shanghai auch Anhui, Fujian, Jiangsu und Jiangxi. Gebirge nehmen fast Dreiviertel der Flaeche ein, der Rest besteht aus Seen und Flachland. Der hoechste Berg ist mit knapp 2.000 Metern der Huangmaojian. Durch den Norden schlaengeln sich zahlreiche Fluesse. Diese machen das Land ausgesprochen fruchtbar. Die Gesamtflaeche erstreckt sich über 101.800 Quadratkilometer und beheimatet mehr als 47 Millionen Einwohner.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=670)

|  |
| --- |
| **HEALTH & ENVIRONMENT**  |
|  |

**Strenge Auflagen**
*Umweltstandards fuer Unternehmen in China*
Auslaendische Unternehmen, die in China investieren, befassen sich im Vorfeld in der Regel eingehend mit den lokalen investitionsrechtlichen Regelungen, den steuerlichen Rahmenbedingungen und natuerlich den Fragen von Standort und Markt. Ein Aspekt, der oftmals in der Planungsphase vernachlaessigt oder sogar vollkommen falsch eingeschaetzt wird, sind dabei die Umweltregularien, die die chinesische Regierung für Unternehmen – fuer auslaendische Investoren genauso wie rein chinesische – im Lande aufstellt und durchsetzt.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=671)

**Bis 2010 flaechendeckende Gesundheitsversorgung in China**
*Reform des chinesischen Gesundheitssystems*
Seit drei Jahren uebernimmt die chinesische Regierung in einigen laendlichen Gemeinden bis zu zwei Drittel der medizinischen Behandlungskosten. Das geht auf das neue Gesetz fuer das "laendliche kooperative Gesundheitssystem" zurueck, welches 2003 versuchsweise in 671 Distrikten eingefuehrt wurde und etwa 15 Prozent der Landbevoelkerung mit einschliesst. Dies ist ein enormer Fortschritt in einem Land, in dem mehr als 70 Prozent der Menschen auf dem Land keinen Arzt aufsuchen, auch wenn sie dringend medizinische Betreuung benoetigen wuerden – aus Angst von den Kosten. In den Staedten liegt dieser Anteil etwa zehn Prozent niedriger.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=672)

|  |
| --- |
| **LAW**  |
|  |

**Auslaendische Finanzinstitute gefragt**
*Chinas Bankensektor liberalisiert*
Am 11. Dezember 2006, fuenf Jahre nach Chinas Beitritt zur Welthandelsorganisation (WTO), hat das Land mit der Oeffnung seines Bankensektors fristgerecht das letzte grosse Liberalisierungsvorhaben umgesetzt. Nunmehr koennen auslaendische Finanzinstitute sich in allen Geschaeftsfeldern ohne geographische Beschraenkungen engagieren.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=674)

**Einkommenssteuer für Einkommen augrund unselbstaendiger Arbeit in der Volksrepublik China**
*Ein Ueberblick*
*von John Lee und Dr. Frank Balmes, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftspruefungsgesellschaft*
Auslaendische Staatsangehoerige, die in China arbeiten oder als leitende Angestellte oder Manager taetig sind und für diese Taetigkeit Einkuenfte beziehen, werden nach dem im April 1994 in Kraft getretenen und im Dezember 2005 ueberarbeiteten Einkommensteuergesetz sowie der dazu ergangenen Durchfuehrungsverordnung chinesischen Staatsangehoerigen grundsaetzlich gleichgestellt.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=673)

**Autofahrer aufgepasst, Haendler zugefasst, Geldwaescher eingefangen, Paechter mitgehangen**
*Neue Gesetze zum 1. Januar 2007*
Auch 2007 gibt es in China wieder zahlreiche neue Gesetze, die für auslaendische Investoren von Interesse sein koennten. Im Folgenden stellen wir Ihnen einige neue Regelungen vor, die zum 1. Januar 2007 in Kraft getreten sind.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=675)

|  |
| --- |
| **EDUCATION & SCIENCE**  |
|  |

**Deutsche Schule Shanghai, Teil I**
*Interview mit Dr. Juergen Schumann, Leiter der DSS*
Auslandsschulen sind Privatschulen, die vom Staat mit gefoerdert werden. Also klassische Beispiele fuer Public Private Partnership. Das heisst, diese Schulen befinden sich in privater Traegerschaft. Der Staat erteilt ihnen bestimmte Berechtigungen. Letztendlich wird aber die Deutsche Schule von Shanghai von der deutschen Industrie finanziert, denn die Schulgebuehren betragen 12.000 US-Dollar im Jahr. Diese Gebuehren bezahlen die Familien beziehungsweise die Unternehmen der auslaendischen Experten, deren Kinder auf die Schule gehen. Der Schulleiter Dr. Juergen Schumann berichtet im Interview mit Pauline Tillmann davon, dass die deutsche Schule in Shanghai die am schnellsten wachsende Auslandsschule der Welt ist und warum Chinesisch als Fremdsprache erst vor zwei Jahren neu eingefuehrt wurde.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=678)

**Frueh starten fuer eine Chance auf Erfolg**
*Das chinesische Schulsystem*
In den fruehen Morgenstunden hoert man aus allen Schulen des Landes den Klang der chinesischen Nationalhymne. Die rote Nationalfahne mit den fuenf gelben Sternen wird gehisst und die Schueler beginnen gegen halb acht ihren Tag. In diesem Newsletter finden Sie die chinesischen Schulformen einzeln aufgelistet, um sich einen Ueberblick ueber das Schulsystem in China zu verschaffen.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=677)

**Foerderung im Doppelpack - InWEnt macht's moeglich**
*Das YTT-Programm nimmt Fahrt auf*
Das YTT-Programm (Young-Talent-Training-Programm) ist ein Projekt zur Foerderung des Fuehrungsnachwuchses in Technik und Wirtschaft. Eine Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Weiterbildung wurde bereits 2004 zwischen der Senatskanzlei der Stadt Hamburg und dem Personalamt der Stadt Shanghai vereinbart. Die Bonner Organisation InWEnt unterstuetzt das Programm nun mit einem Stipendium zur Koordinierung der Aktivitaeten in Shanghai.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=676)

**Viele Auslandsstudenten kehren nach China zurueck**
*Chinesische Studierende im Ausland*
Zwischen 2001 und 2005 sind mehr als 590.000 Chinesen zum Studium ins Ausland gegangen, so ein kuerzlich veroeffentlichter Berichtes eines chinesischen Forschungszentrums. Davon finanzierten mehr als 90 Prozent der Studierenden den Auslandsaufenthalt selbst. Von 1978 bis 2005 waren dem Bericht zufolge insgesamt mehr als 930.000 chinesische Studierende im Ausland immatrikuliert.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?i=679)

|  |
| --- |
| **ALUMNI CORNER & JOB MARKET**  |
|  |

**"Ich bin hier, um China kennen zu lernen"**
*Interview mit Mareike Beck, Freiwillige aus Hamburg*
Konzentriert rueckt der junge Mann sein Blatt Papier zurecht, auf dem ein grosser Schmetterling mit runden Fluegeln prangt. Der Insektenkopf setzt sich aus vielen bunten Serviettenschnipseln zusammen. Mareike beugt sich ueber den Jungen und klebt ein paar weitere rote Fetzen auf sein Papier. Dann schaut sie ihn an und laechelt. Seine Augen strahlen, er freut sich ueber die Aufmerksamkeit der Deutschen. Freut sich darueber, dass sich jemand Zeit fuer ihn nimmt. Im Shanghaier Sunshine-Haus kann er gemeinsam mit anderen geistig Behinderten basteln, singen und tanzen. Mareike Beck arbeitet seit knapp fuenf Monaten hier und bringt mit ihrem Engagement noch viele andere Behinderte zum Strahlen. Pauline Tillmann hat die 20-jaehrige Freiwillige aus Hamburg für den Februar-Newsletter interviewt.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?z=10-0&a=07-3)

|  |
| --- |
| **WHO IS WHO**  |
|  |

**"Shanghai geniesst einen grossen Vertrauensvorsprung"**
*Interview mit dem neuen Generalkonsul Dr. Albrecht von der Heyden*
Seit Beginn des Jahres hat das deutsche Generalkonsulat in Shanghai einen neuen Leiter: Dr. Albrecht von der Heyden. Im Gespraech mit Pauline Tillmann berichtet er von seinen beruflichen Stationen, Gemeinsamkeiten zwischen Asien und Osteuropa und zukuenftigen Projekten.
[more information](http://www.hamburgshanghai.net/de/newsletter/index.php?z=13-0&a=07-3)

|  |
| --- |
| **ABOUT US**  |
|  |

The **Hamburg Liaison Office Shanghai** builds Hamburg's bridge between the two port cities Hamburg and Shanghai. **Our mission is: Connecting the sister cities, further developing Hamburg as the China-Center in Europe and making the activities within the sister city network a success!**
The Hamburg Liaison Office Shanghai is an initiative of the government of Hamburg, representing the Senate of the Free and Hanseatic City of Hamburg, Hamburg Tourist Board, Port of Hamburg Marketing, Hamburg Chamber of Commerce and Hamburg Business Development Corporation. The Hamburg-Liaison Office Shanghai is located at the Delegation of German Industry and Commerce Shanghai.  **Team Hamburg Liaison Office Shanghai**
Lars Anke | Chief Representative: anke.lars@sh.china.ahk.de
Pan Hua l Deputy Director: pan.hua@sh.china.ahk.de
Zhang Feibing I Manager Public Relations & Special Projects: zhang.feibing@sh.china.ahk.de
Lisa Zhao I Project Manager Alumni Development & Cultural Projects: zhao.yue@sh.china.ahk.de
Klaus Schmitt I Manager Toursim Development: schmitt.klaus@sh.china.ahk.de
Pauline Tillmann I Project Assistant: tillmann.pauline@sh.china.ahk.de
Uta Golze I Project Assistant: golze.uta@sh.china.ahk.de
Phone Number Hamburg-Liaison Office Shanghai: 00 86 / 21 - 5081 2266 \*1621  **for more information about our office and our partners please visit** [**www.hamburgshanghai.net**](http://www.hamburgshanghai.net/)

The **"China Cooperation Office Hamburg"** was established in 2003 by the government of the Free and Hanseatic City of Hamburg in cooperation with the Institute of Asian Affairs and is located in the Senate Chancellery. As a link between governmental and nongovernmental institutions in the field of all China related topics it provides networking activities and contributes to special strategic projects that are supported by the government. It aims at strengthening the position of Hamburg as the China Center in Europe.
It is sponsored by the innovation fund within the framework of Hamburg's policy: "Metropolis Hamburg - Expanding City". **Imprint HAMBURG-SHANGHAI NETWORK**
Concept & Idea: Katja Hellkoetter, in cooperation with Dr. Carsten Krause
Implementation & Editorial Office Shanghai: Lars Anke, Assistance: Pauline Tillmann und Uta Golze (Hamburg Liaison Office Shanghai)

Frequency: monthly
Availability: available via email, free of charge. Contact: anke.lars@sh.china.ahk.de

The Hamburg Liaison Office Shanghai and the China-Cooperation Office assume no responsibility for the correctness of the articles.